



© Brandmaier. Fuetsch

Ein privater Bauherr schlägt nach Vorstudien mit verschiedenen anderen Architekten aus seinem Grundstück gutes Kapital und setzt sein eigenes Penthouse auf einen terrasierten Unterbau mit drei weiteren Etagen und fünf Wohnungen, die ebenso von der exklusiven Lage profitieren. An der Nordseite eine hermetische Schicht mit dem Lift- und Stiegenhaus und den Schlafräumen; massive Wandscheiben verankern hier den Bau im Hang und tragen die statische Hauptlast. An der Südseite dagegen ganz offene Räume mit wenigen Stützen; raumhohe Glasfassaden, schwellenlose Übergänge der Wohnbereiche zu den breit überdachten Terrassen. Die Typologie ist nicht neu, in dieser kultivierten Form regional jedoch nur sehr selten eingesetzt, um die stadtnahen Hänge für verdichteten und absolut hochwertigen Lebensraum zu nützen. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Terrassenwohnanlage

Mittenwaldweg 8
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR

Architekturhalle Wulz-König

BAUHERRSCHAFT

Julius Koppelstätter

TRAGWERKSPLANUNG

Alfred Brunensteiner

FERTIGSTELLUNG

1999

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Brandmaier. Fuetsch

Terrassenwohnanlage

DATENBLATT

Architektur: Architekturhalle Wulz-König (Manfred König, Raimund Wulz)

Bauherrschaft: Julius Koppelstätter

Tragwerksplanung: Alfred Brunensteiner

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1997

Ausführung: 1998 - 1999

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.